

Protokoll

über die **öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Mittwoch, dem 17. April 2013, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Blume
Ratsmitglied Böhlke
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Dierks
Ratsmitglied Gefeke
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied A. Meyer
Ratsmitglied H. Meyer
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Thies
Ratsmitglied Winter

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Stellv. Gemeindedirektorin Dörr als Protokollführerin

Als Gäste:

15 Bürger/innen
2 Vertreter der Presse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rott begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Rott eröffnet die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt werden schließt er diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 14.02.2013

Fraktionsvorsitzender Gutjahr weist daraufhin, dass bei der Ratssitzung am 14. Februar d.J. nicht Herr Lukas Blume anwesend war, sondern Herr Holger Haßfeld. Dies wurde in der Niederschrift nicht korrekt festgehalten.

Die Protokollführerin entschuldigt sich für das Versehen. Die Wortbeiträge die in dieser Niederschrift unter Ratsmitglied Blume zu finden sind, wurden von Ratsmitglied Haßfeld geäußert.

Der Rat nimmt dies zur Kenntnis und genehmigt das Protokoll über die Sitzung des Rates am 14.02.2013 mit der vg. Änderung einstimmig.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

GD Schröder berichtet ausführlich und umfassend über eine mögliche Gasförderung in Intschede durch die Firma RWE Dea. Die Firma plant einen Erkundungsbohrturm von rd. 60m Höhe in der Gemeinde Intschede aufzustellen und dort Probebohrungen vorzunehmen. Diese Probebohrungen dauern ca. 6 Monate.

Bürgermeister Rott ergänzt die Ausführungen in Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Erdgasförderung und seine persönlichen Einschätzungen zu den drei vorgesehenen Suchgebieten zur Aufstellung eines Erkundungsbohrturms in den Gemarkungen Intschede (2) und Daverden (1).

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Blender im Kindergartenjahr 2013/2014 -DS-Nr. B.3.17.81

GD Schröder verweist auf die vorliegende umfassende Drucksache und erläutert diese eingehend. Dabei führt er aus, dass erstmals die Einrichtung einer Krippengruppe in der Gemeinde Blender vorgenommen wird. Der Fachausschuss hat sich für eine Betreuungszeit bis 14:00 Uhr ausgesprochen. Das finanzielle Defizit aus dieser Gruppe wird von der Samtgemeinde Thedinghausen gedeckt.

Die Betreuung der Hortgruppe soll nach Aussage des Fachausschusses in der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Grundschule Blender stattfinden.

Fraktionsvorsitzender Gutjahr erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Empfehlungsbeschluss des Fachausschusses folgen wird. Es stellt sich jedoch für ihn die Frage, warum die vorbereitenden Maßnahmen zur Umsetzung der Baumaßnahme in der Hausmeisterwohnung noch nicht weiter vorangetrieben worden.

GD Schröder erklärt hierzu, dass von Seiten der Samtgemeinde viele Baumaßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen im Laufe eines Jahres durchzuführen seien und aufgrund der personellen Besetzung dies zeitlich nicht anders zu Händeln sei.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bürgermeister Rott über den vorliegenden Empfehlungsbeschluss des Fachausschusses abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Blender im Kindergartenjahr 2013/2014 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- Drei Regelgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung, eine Gruppe davon mit einer verlängerten Betreuungszeit bis 14:00 Uhr
- Eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit einer Betreuungszeit von 08:00-14:00 Uhr + Frühdienst
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 12 Plätzen für Kinder im Alter von 6-10 Jahren

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen (Wegfall der Familiengruppe und der

Einzelintegration, dafür: Krippe) sowie die erforderlichen Umbauarbeiten und Möbelbeschaffungen für die Einrichtung einer Krippengruppe vorzunehmen.

Der Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung für die Schulkinderbetreuung: Für 20 Kinder (mit Differenzierungsraum) ist in die Wege zu leiten und genaue Kosten zu ermitteln. Die Kinder sind bis dahin möglichst weiter im Kindergarten zu betreuen oder wie vorgeschlagen übergangsweise in der Grundschule unterzubringen.

Haushaltsmittel für die Einrichtung einer Krippengruppe sowie für den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung stehen in Höhe von 30.000,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Blender zum 01.01.2010
-DS-Nr. B.2.17.78**

GD Schröder trägt ausführlich aus der Drucksache vor und verliest die Zahlen aus der Eröffnungsbilanz mit kurzen Erklärungen hierzu.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bürgermeister Rott über vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die 1. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 in der Gemeinde Blender nebst ihrer Anlagen in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Kostenausgleichs an den Waldkindergarten der Gemeinde Schwarme
-DS-Nr. B.3.17.82**

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und geht kurz auf den Sachverhalt ein.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bürgermeister Rott über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, der Gemeinde Schwarme einen Kostenausgleich für ein Kind aus der Gemeinde Blender für einen Kindergartenplatz im Waldkindergarten Schwarme für die Monate Juni und Juli 2013 in Höhe von monatlich 104,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Zuständigkeit für Tourismusangelegenheiten
-DS-Nr. B.1.17.79**

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und geht kurz auf den Sachverhalt ein.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bürgermeister Rott über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender überträgt die Zuständigkeit für Tourismusangelegenheiten gem. § 98 Abs. 1 S. 2 NKomVG auf die Samtgemeinde Thedinghausen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Ausrüstung des Gemeindeschleppers

Bürgermeister Rott trägt vor, dass der neue Gemeindeschlepper nach Aussage des Bauhofmitarbeiters Herrn Meyer mit besonderen Gewicht ausgestattet werden müsste, um das Fahrzeug bei extremen Bedingungen z.B. an Grabenrändern einsetzen zu können. Nach Aussage von Herrn Meyer würde die Beschaffung von gebrauchten Gewichten 1.500 € kosten. Dazu kämen dann die Montagekosten. Die Anschaffung von einer neuen Gewichtung würden einschl. Montage und MwSt. ca. 2.500,00 € betragen.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Rat einstimmig der Aufrüstung des Gemeindeschleppers mit neuen Gewicht zum Preis von 2.500,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für den Neubau eines Stallgebäudes für Mastschweineplätze und Güllebehälter in Blender-Oiste -DS-Nr. B.4.17.77

Zu Beginn der Beratung erklärt Ratsmitglied H. Meyer, dass er aufgrund von vorliegender Interessenkollision an der Beratung nicht teilnehmen wird und setzt sich in den Zuschauerraum.

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und führt zum Sachverhalt aus, dass die Gemeinde Blender vom Landkreis angeschrieben wurde um eine Stellungnahme zum Vorhaben im vereinfachten Verfahren für den Neubau eines Stallgebäudes für Mastschweineplätze und Güllebehälter in Blender – Oiste abzugeben. Bei dem Betrieb handelt es sich um ein privilegiertes Vorhaben, so dass grundsätzlich im Außenbereich die Anlagen zulässig sind. Ein Problem aus Sicht der Verwaltung ist bei derart großen Projekten die Erschließung. Langfristig gesehen wird bei der Erweiterung der Anlage der Schlichtenweg den Beanspruchungen nicht standhalten, so dass nicht von einer gesicherten Erschließung ausgegangen werden kann. Es wird daher verwaltungsseitig vorgeschlagen, dass der Landkreis die gesicherte Erschließung prüfen lässt, so wie es bereits in anderen Mitgliedsgemeinden z.B. in Emtinghausen in der Vergangenheit geschehen ist. Bei landwirtschaftlichen Projekten hat sich der Landkreis Verden das letzte Wort i. S. Erschließung vorbehalten.

Fraktionsvorsitzender Suhr spricht sich dafür aus, dass gemeindliche Einvernehmen für den Neubau des Stallgebäudes zu erteilen. Er sieht die Erschließung als gesichert an und begründet dies ausführlich.

Ratsmitglied Thies führt aus, dass durch die geplante Baumaßnahme der Tierbestand in der Ortslage Oiste reduziert wird. Auch im Bauausschuss wurde die Auffassung vertreten, dass die vorhandene Straße den Verkehr aufnehmen kann. Damit sieht die Fraktion der SPD die Erschließung ebenfalls als gesichert an.

GD Schröder weist darauf hin, dass mit der Prüfung der Erschließung durch den Landkreis Verden die Baugenehmigung noch nicht versagt sei. Es kämen möglicherweise erhöhte Kosten auf den Landwirt zu. Der Rat habe jedoch das Recht, es anders zu sehen.

Anschließend lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender erteilt gem. § 36 BauGB in Verbindung mit § 35 Abs. 1 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Stallgebäudes mit 1.836 Mastschweineplätzen und eines Güllebehälters (1.733 m³) in Blender – Oiste, Am Schlichtenweg, auf dem Flurstück 93/3, der Flur 3, der Gemarkung Oiste.

Der Rat stellt fest, dass die gesicherte Erschließung für das Projekt gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

a) Bürgermeister Rott berichtet zur Anfrage des Ratsmitgliedes Gefeke über den aktuellen Sachstand zur Verbesserung der Versorgung der Einwohnerschaft mit Gegenständen des täglichen Bedarfs folgendes:

- Zur Einrichtung eines Supermarktes wurden Verhandlungen mit einer örtlichen Bäckerei und einem Supermarktbetreiber in Langwedel aufgenommen. Diese sind jedoch nach mehreren Monaten als gescheitert anzusehen.
- Die Neuansiedlung einer Apotheke war nach Verhandlungen aufgrund unakzeptabler Kauf- bzw. Mietkonditionen des Eigentümers ebenfalls nicht erfolgreich.
- Ein neuer Betreiber zur Gaststätte „Blender Esch“ sei ihm nicht bekannt.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Rat einhellig dafür aus, dass verwaltungsseitig nochmals versucht werden sollte einen Supermarkt in der Gemeinde Blender anzusiedeln. Dazu sollten die sieben größten Lebensmittelketten angeschrieben werden.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

b) Ratsmitglied A. Meyer führt aus, dass er einen Interessenten für die Badeaufsicht am Blender See hätte. Die persönlichen Daten wird er der Verwaltung mitteilen.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

a) Herr Wittenberg erkundigt sich danach, ob geplant sei den Weserradweg in Oiste zu verlegen. Zurzeit befindet sich dieser auf einem unbefestigten Feldweg.

GD Schröder führt hierzu aus, dass zur „Qualitätsoffensive Weserradweg“ die Strecke insgesamt daraufhin überprüft wurde, den Weg näher am Flusslauf der Weser führen zu lassen. Hiervon sind auch die Nachbargemeinden im Landkreis Nienburg betroffen. Von

Seiten der Samtgemeinde Thedinghausen wurde jetzt für das Teilstück Oiste ein Zuschussantrag an den Landkreis Verden (FRe-Mittel) für die Trassenverlegung gestellt.

Bgm. Rott führt mit einigem Erstaunen aus, dass der Rat hiervon bisher nichts gehört habe.

GD Schröder erklärt dazu, dass er hierüber ausführlich unter Grundstücksangelegenheiten berichten wolle. Da aber die Anfrage jetzt in der Einwohnerfragestunde gestellt wurde, habe er dies vorgezogen.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

b) Herr Wittenberg weist auf den schlechten Zustand der Radwege an der L201 / L203 hin.

GD Schröder führt hierzu aus, dass dies Landesweit ein Problem sei.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

c) Herr Jürgen Meyer führt aus, dass er als Gemeindearbeiter bei der bisherigen Straßenbeleuchtung die Möglichkeit der individuellen Umstellung zu besonderen Volksfesten (wie z.B. Strandfest) gehabt habe. Dies sei mit der neuen Straßenbeleuchtung leider nicht mehr möglich.

GD Schröder führt aus, dass Einzelheiten zur Änderung der individuellen Schaltung mit der E.ON Avacon über den Verwaltungsmitarbeiter Herrn Schneider geklärt werden sollten.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, schließt Bürgermeister Rott die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20:50 Uhr.

